

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

liehen. Ihr theilweise noch *nordisches Baugepräge* erhält doch eine *specifisch italienische* Beimischung durch die signorile Architektur, die hohen offenen Portale mit dem freien Einblick auf den geräumigen, offenen Hof, die sonnigen belebten Balkone, das schöne Strassenpflaster von Granit mit fussbreiten Wagengeleisen aus den Migliarinobrüchen von Baveno und Riva di Chiavenna. Das gewöhnliche Baumaterial ist der Backstein, an bedeutenderen Palästen sieht man nicht selten Marmor von Gandolia; Granit und Glimmerschiefer sind in keiner Stadt Italiens häufiger. Die grösseren, zu den früheren Thoren der Altstadt hinziehenden Strassen hiessen *Corsi* (Rennbahnen), ihre Verlängerungen bis zu den späteren Thoren heissen zumeist noch jetzt *Corsi*. An die Stelle des antiken Forums und auch im Mittelalter von schönen öffentlichen Bauten umzogenen Marktplatz, *Piazza de' Mercanti*, tritt jetzt (neben demselben) einer der schönsten Plätze Europa's, der immer mehr von Nebenbauten sich befreiende grossartige *Domplatz*. Die bedeutendsten Strassen sind der Corso Vittorio Emanuele, die Via Torino, Principe Umberto, Alessandro Manzoni und Corso die Porta Romana; Kaiser Karl V. hatte schon von 1546 an die vor jedem Thor sich bildende Häuserreihe der *Borgia* mit schiffbaren Stadtgräben, Wällen und Bastionen umgeben lassen, welche dann seit 1750 zu baumbepflanzten Spaziergängen wurden.

Der Mailänder **Dialekt** hat das französische und das geschlossene *o* und das offene *e* mit der lombardischen Sprachweise überhaupt gemein und besitzt noch viele provençalische und manche spanische Wörter und Redensarten.

Die Mailänder **Küche** ist stolz auf ihre Fleischspeisen und die mit Butter bereiteten Gemüse; die brühe-lose Reissuppe *Risoto*, die Rahmspeise *Mascherpone*, die *Schiacciate*

zu Neujahr, *Uova sode* zu Ostern, *Panna* am St. Georgsfest (24. April), *Ceci* am Allerseelentag (2. Nov.), *Panettone* und *Tacchino* zu Weihnachten gelten jetzt noch als *Favoritspeisen*.

Der **Karneval** Mailands schliesst eigenthümlicherweise (wie es heisst wegen einer verspäteten Rückkehr des St. Ambrosius) nicht mit Aschermittwoch, sondern dauert (als *Carnevalone*) noch vier Tage länger.

### I. Vom Dom zur Brera.

Wie alle  $\frac{1}{4}$  St. **Omnibus** (10 C.) zu jedem Thor fahren, so fahren auch von jedem Thor alle  $\frac{1}{4}$  St. **Omnibus** zum Domplatz zurück.

Der **\*Domplatz** (E 5) wurde seit 1870 nach dem Plan Mengoni's grossartig erweitert, und jetzt soll 118 m. vom Dom entfernt ein prächtiger *Palazzo dell'Indipendenza* den Abschluss bilden.

Der **\*\*Dom** (Pl. A, E 5), 1386 von Giovanni Galeazzo Visconti gestiftet, um seiner Herrschaft die höhere Weihe zu verleihen, scheint in seinem ursprünglichen Plan von *deutschen* Baumeistern, die bei ihrer Durchreise nach Rom den Hof des kaiserlichen Vikars besuchten, entworfen worden zu sein. Der Grundplan der Schiffe,